

Ein Klick fürs Klima

Ämtler Entwicklungsorganisation dabei

Die Umweltministerin von Frankreich, Ségolène Royal, hat Bürgerinitiativen weltweit aufgerufen, Projekte zum Schutz des Klimas einzureichen. Über fünfhundert Gruppierungen sind ihrer Einladung gefolgt. Nun kann die Öffentlichkeit die besten 100 Projekte küren. Die an der Ausschreibung beteiligte Ämtler Entwicklungsorganisation Ades hofft auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung.

Im Rahmen ihres Präsidiums der 21. UN-Klimaschutzkonferenz von Paris hat Frankreichs Ministerin für Umwelt, Energie und Meeresangelegenheiten, Ségolène Royal, die Online-Plattform «100 Projekte für das Klima» (www.100projetspourleclimat.gouv.fr) ins Leben gerufen. Ziel der Plattform ist es, innovative Lösungen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen, zur Anpassung an den Klimawandel, zum Erhalt der Biodiversität und zum Schutz der Gesundheit bekanntzumachen.

Bis zum 6. Juni konnten Engagierte auf der ganzen Welt ihre Projekte einreichen. Über 500 Vorschläge sind eingegangen. Internetnutzer können bis zum 6. Juli ihre Favoriten auswählen. Die 100 Projekte mit den meisten Stimmen werden von Ségolène Royal ausgezeichnet und bis zum 22. Weltklimagipfel im November in Marrakesch gefördert.

Fünf Schweizer Organisationen haben ihre Lösungen für den Schutz des Klimas und eine nachhaltige Zukunft präsentiert, darunter Ades – Association pour le Développement de l'Énergie Solaire Suisse – Madagaskar mit Sitz in Mettmenstetten.

«Eine Auszeichnung und Förderung unseres Engagements durch das französische Umweltministerium würde unserer Arbeit weltweit mehr Sichtbarkeit verleihen und uns neue Türen öffnen», sagt Geschäftsleiterin Regula Ochsner. «Darum hoffe ich, dass die Bevölkerung uns unterstützt und für unser Projekt stimmt.»

Ades schützt in Madagaskar Wald, Biodiversität und Klima, ermöglicht Wege aus der Armut und schafft Perspektiven. Durch die Herstellung und Verbreitung von Solar- und Energiesparkochern reduziert Ades den Brennholzverbrauch sowie den Ausstoss von klimaschädlichem CO₂ und gesundheitsschädlichem Holzrauch. Familien, die ihre Brennstoffausgaben senken, steht mehr Geld für die Deckung ihrer Grundbedürfnisse zur Verfügung. Mit einem innovativen Umweltbildungsprogramm informiert Ades Schulkinder und ihre Lehrpersonen über die Folgen der Abholzung und motiviert sie zum Schutz der einzigartigen Flora und Fauna Madagaskars.

In acht regionalen Produktions- und Vertriebszentren ermöglicht Ades 260 einheimischen Mitarbeitenden und ihren Angehörigen ein sicheres Einkommen und verhilft jungen Menschen zu einem Einstieg ins Berufsleben. Als Klimaschutzprojekt von myclimate hat Ades bereits über 600 000 Tonnen CO₂ eingespart und mehr als 600 km² Wald geschützt.

Wer Ades unterstützen möchte, besucht www.100projetspourleclimat.gouv.fr, wählt unter «Land» die Schweiz und stimmt für das Projekt «Cuisson propre» beziehungsweise «Clean cooking». Jede Person kann bis zu zehn Stimmen abgeben.

Weitere Informationen zu Ades: www.adesolaire.org



Die Solarkocher von Ades schützen in Madagaskar den Wald und das Klima. (zvg.)